Naruto Akkipuden

Von Icedrop

Kapitel 12: Akatsuki macht den ersten Zug

Akatsuki macht den ersten Zug

Es ist ein leicht bewölkter Morgen in Konohagakure. Dieser Tag verspricht wie die letzten Tagen ein sehr warmer Tag zu werden. Weswegen viele Bauern schon recht früh auf ihren Feldern war. Sie wollen noch die trockenen Tagen nutzen, um die Ernte einzuholen. Denn jeder Zeit kann der Herbst einbrechen. Was eigentlich Ende September unwahrscheinlich ist. Doch die Bauern sind der Überzeugung, dass nach dem frühen Frühling und Sommer der Herbst auch früher kommen würde. Während die Bauern auf den Feldern arbeiten. Gehen die anderen Bewohner ihren Tätigkeiten nach.

So möchten Naruto seinen heutigen freien Tag nutzen, um im Garten Taijutsu zu trainieren. Er vollzieht gerade eine Abfolge von Schlägen und Tritten. Da er die letzten Wochen mit seinem Team beschäftigt war, hat er sein persönliches Training schleifen lassen. Denn er hat so ein Gefühl, dass Akatsuki bald den ersten Zug machen wird. Worauf der Blonde vorbereitet sein möchte. Um ihnen einen Strich durch die Rechnung zu machen. Und um ihnen das Leben schwer zu machen, versucht er die Schwächen in seinem Taijutsu zu finden. Darum vollzieht er eine Kombo nach der anderen. Die letzte Kombo schließt er mit einem Kick in die Luft ab. Etwas außer Atem, verbleibt er in dieser Position. Das Bein hoch in den Himmel gestreckt. Solange bleibt er so stehen bis seine Atmung sich beruhigt hat. Weswegen er sein Bein sinken lässt.

Das Knurren seines Magens veranlasst ihn eine Pause zu machen. Er hätte doch noch dem er aufgestanden ist. Was essen sollten. Geht es den Uzumaki durch den Kopf. Dann hätte er sein Training bis zum Mittag durchtrainiert. Mit Ziel Küche geht Naruto ins Haus zurück. Auf den Weg dorthin nimmt er das Handtuch mit. Welches er sich bereitgelegt hat und befreit sein Gesicht vom Schweiß. In der Küche nimmt sich Naruto erst mal ein Glas, um es sich mit Wasser zu füllen. Nach dem er dieses mit einem Zug gelehrt hat. Macht er sich daran ein belegtes Brot zu machen. Während der Sohn des vierten Hokage genüsslich sein Brot isst. Lässt er die Mission mit seinem Team Revue passieren.

Bis auf den kleinen Zwischenfall mit den Ninjas aus Iwa ist nichts Großes passiert. Nach der etwas vorschnellen Abreise. Waren sie einen halben Tag unterwegs. Bevor sie einen Platz für eine Rast gefunden hatten. Denn nächsten Morgen hat Naruto genutzt damit Tanuma und Hotaka ihre Übung beenden. Und Tsubaki hat er eine neue Übung gegeben. Sie soll versuchen über das Wasser zu laufen. Die Jungs haben am Ende des Tages geschafft, mit ihren Chakra einen Baum zu erklimmen. Leider hat es bei Tsubaki es nicht so gut geklappt, wie am Tag zuvor. Sie schafft es einigen Sekunden auf dem Wasser zu stehen. Nahm dann doch ein unfreiwilliges Bad. Nach dem erfolgreichen Tag, wie es Naruto findet. Sind sie am nächsten Morgen wieder aufgebrochen, um den darauf folgenden Arben Konoha zu erreichen.

Naruto wird aus seinen Gedanken gerissen, als das Klingeln der Tür erklingt. Er schluckt den letzten Bissen seines Brotes runter, bevor er sich zur Tür begibt. Schnell hat er die Haustür erreicht und öffnet sie. „Hallo Shizune“, begrüßt er die Schwarzhaarige. Der blonde Chaot ist etwas verwundert. Er fragt sich was Tsunade von ihm möchte. „Guten Tag Naruto, ich soll dir die Schriftrolle vorbeibringen. Tsunade hat sie gestern vergessen dir sie zu geben“, nennt sie den Grund für ihr Besuch. Sie übergibt ihm die Schriftrolle die seit drei Tagen in Tsunades Büro rumliegt. Naruto nimmt die Rolle entgegen und betrachtet sie kurz. Auf dieser steht zum einen sein Name und zum anderen befindet sich ein ihm nur allzu bekanntes Siegel. Ein Grinsen schleicht sich auf seinen Lippen. Naruto weiß wer diese Siegel verwendet. Er beißt sich in den Daumen und zeichnet das Zeichen für Drache auf dieser. Das Siegel leuchtet kurz rot auf, bevor es verschwindet.

Nachdem das Siegel verschwunden ist. Öffnet der Blonde die Rolle und lässt sie sich durch. Kurz zucken seine Augenbraue nach oben, um nur danach die Rolle wieder zusammen zu rollen. „Kurama, wir gehen zum Hokage“, ruft Naruto seinen pelzigen Freund. Geschwind ist der orangefarbene Fuchs zur Tür gekommen. Zusammen machen sich die zwei auf den Weg zum Hokageturm. Etwas verwundert bleibt die Assistentin der Hokage, am Haus des Namikaze stehen. Bevor sie sich entschließt den zwei zu folgen.

Die blonde Hokage ist gerade mit der Team Einteilung für eine Mission beschäftigt. Ein Klopfen an der Tür lässt sie von der Arbeit aufschauen. Mit einem Herein, bittet sie ihren Besuch ein zu treten. Augenblicklich wird die Tür geöffnet und Naruto betritt mit Kurama den Raum. „Hallo ihr beiden. Was kann ich für euch tun“, begrüßt die Hokage die zwei. Naruto geht wortlos und mit ernster Mimik zum Schreibtisch. Direkt vor dieser bleibt er stehen und legt ihr die Schriftrolle hin. „Es geht um die Schriftrolle die mir Shizune gerade vorbei gebracht hat“, nennt der junge Mann den Grund für sein Besuch, „Der Inhalt wird dich interessieren“. Etwas neugierig öffnet sie die Rolle und beginnt zu lesen

Hallo Naruto,

ich habe bei meiner letzten Mission was Interessantes beobachten können. Zwar habe

ich ein Treffen, von Akatsuki und einen Suna-Ninja verfolgt. Akatsuki möchte in sieben Tagen, also den 25. September. Den Kazekage entführen, um sein Bijuu zu extrahieren.

Rengoku

Tsunade leg sich die Rolle zurück auf den Tisch: „Ich nehme an dein Informant ist sehr vertrauenswürdig“. Die ist keine Frag, sondern eine Feststellung von ihr. „Shizune“, ruft sie nach ihrer Sekretärin. Die Tür wird von der Schwarzhaarigen geöffnet: „Was gibt Tsunade-sama“? „Schick sofort den schnellsten Falken nach Suna. Mit der Nachricht, dass Akatsuki ihn in drei Tagen entführen will“, gibt Tsunade die Anweisung. „Wir gemacht“, damit verlässt Shizune den Raum wieder.

Tsunade richtet, nach dem Shizune den Raum verlassen hat, ihr blick wieder auf Naruto. „Danke Naruto für die Info du kannst jetzt gehen“, entlässt sie den jungen Mann. Doch der bleibt vor ihr stehen: „Bei allen Respekt Tsunade. Aber ich finde wir sollten versuchen Akatsuki besser vorher abfangen“. Die blonde Hokage hebt interessiert eine Augenbrauen. „Da gebe ich den Gaki recht“, stimmt Kurama seinen Freund zu, „Zum einen ist Gefahr geringer, dass sie Gaara überwältigen. Und zum anderen kann man die Zivilisten besser beschützen“. Der Sannin musste zu geben die Argumente von Kurama sind ein leuchten und auch plausibel. Nur die Frage ist, wenn soll sie die Mission auf tragen. Akatsuki eine Verbrecherorganisation aus S-Rang Nukenins. Die in zweier Teams bestehen. Es gibt höchstens eine Hand voll Jonin in Konoha, die gegen diese Bestehen würden. Diese frage stellt sie auch Naruto: „Und wer gedenkst du soll die Mission übernehmen“? „Ich“, antwortet Naruto wie aus der Pistole geschossen. „Aber ich werde dich nicht allein gehen lassen“, stimmt die Ältere zu. „Reicht es, wenn Sakura mit kommt“, schlägt der frühere Chaot. „Ist genehmigt“, nickt das Dorfoberhaupt ab, „Du wirst sie in Bilde setzen und sofort mit ihr auf Brechen“. „Wird gemacht Oma-Tsunade“, verabschiedet sich der Blonde. Schnell versucht er den Raum zu verlassen, um die Wut der Hokage zu entgehen. Und das mit Erfolg, denn kaum ist die Tür geschlossen. Knallt ein dicker Wälzer gegen die Tür.

Nach nicht mal zwanzig Minuten hat Naruto das Krankenhaus erreicht. Er steuert die rekt auf den Empfang zu. Die Jinchu-Kraft wollte die Dame nach Sakura fragen. Doch sowas geht schlecht wen dieser gerade nicht besetzt ist. Suchend blick sich der 21-Jährige nach einer Schwester oder ein Arzt um. Von denen er auch keinen finde kann. „Sind alle zu beschäftigt“, murmelt Naruto vor sich hin. „Entschuldigung mein Herr“, wird er von der Seite angesprochen. Naruto dreht sich zu der Person um. Vor ihn steht ein Weißhaariger, der einen Ärztekittel trägt. „Ich möchte sie ihren Fuchs aus den Gebäude zu sicken. Dies ist immer hin ein Krankenhaus“, fordert ihn der Mann höflich auf. „Oh Tschuldigung. Kurama würdest du vor den Gebäude warten“, reicht er die Bitte weiter an Kurama. „Wenn es seine Muss“, nimmt der Bijuu sein Schicksal hin und löst sich dann in einer Rauchwolke auf.

Der Arzt läuft gerade an Naruto vorbei, um seiner Arbeit nach zugehen. Wurde

trotzdem noch mal von Naruto auf gehalten: „Könnten sie mir vielleicht sagen wo Sakura Haruno ist“? Der Arzt scheint kurz zu überlegen wo Sakura gerade sein kann. „Sie ist gerade in einer Operation“, antwortet ihm der Mediziner. „Und können sie mir sagen wann sie fertig ist“, versucht der Blonde raus zu finden. „Ich habe leider keine Ahnung, aber nehmen sie im Wartebereich Platz. Ich werde an Frau Haruno weiter leiten, dass sie auf sie warten“, bietet ihn der Weißhaarige an. „Danke ich werde Warten“, bedankt sich Naruto und nimmt Platz im Wartebereich. Und der Arzt hinter einer silbernen Doppeltür verschwindet.

Eine dreiviertel Stunde später schreitet eine junge Frau. Aus der gleichen Tür, in der der Weißhaarige verschwunden ist. Ihr wurde von Schwester Yui mit geteilt, dass ein junger Mann im Eingangsbereich auf sie wartet. Zwar hast sie Yui auch gefragt, wer auf sie wartet. Konnte darauf aber keine Angabe machen. Jetzt wandert ihr Blick durch den Raum, um den Mann zu finden der auf sie wartet. Sie erblickte zuerst nur Patzenden. Die auf ihr Behandlung warten. Doch dann fällt ihr ein blonder Haarschopf ins Auge. Zielstrebig geht sie auf die Person zu. Und bleibt dann vor einen Naruto stehen der friedlich vor sich hin döst. Ein kleines Lächle schleicht sich auf ihre Lippen. Sakura greift Naruto an der Schulter und beginnt ihn leicht wach zu rütteln.

Langsam kommt Bewegung in den Körper von Naruto. Genüsslich streckt sich der Blonde. Damit der Schlaf aus seinen Gliedern getrieben wird. Er blick die Person vor sich an, die ihn auch geweckt hat. „Nah Schlafmütze“, grüßt ihn Sakura. „Da bist du ja Sakura“, steht Naruto von seinen Platz auf. „Nun was gibst“, will die junge Ärztin wissen. „Wir haben einen dringenden Auftrag. Kannst du in einer halben Stunde am Tor sein“, antwortet Naruto ihr. Sakura ist etwas verwundert. Normal weiße zieht sie Tsunade nicht ab, wenn sie Dienst im Krankenhaus hat. „Ja kann ich“, sagt Sakura zu, „Aber worum geht es denn“? „Akatsuki möchte Gaara entführen. Wir sollen sie vorher abfangen, bevor sie Suna erreichen“, informiert er sie. Sie nickt als Zeichen, dass sie verstanden hat. Und so gehen sie vor erst getrennte Weg.